

CAMA-Quartalsprognose

Q3/2013

Weniger Neuzulassungen auch im dritten Quartal 2013

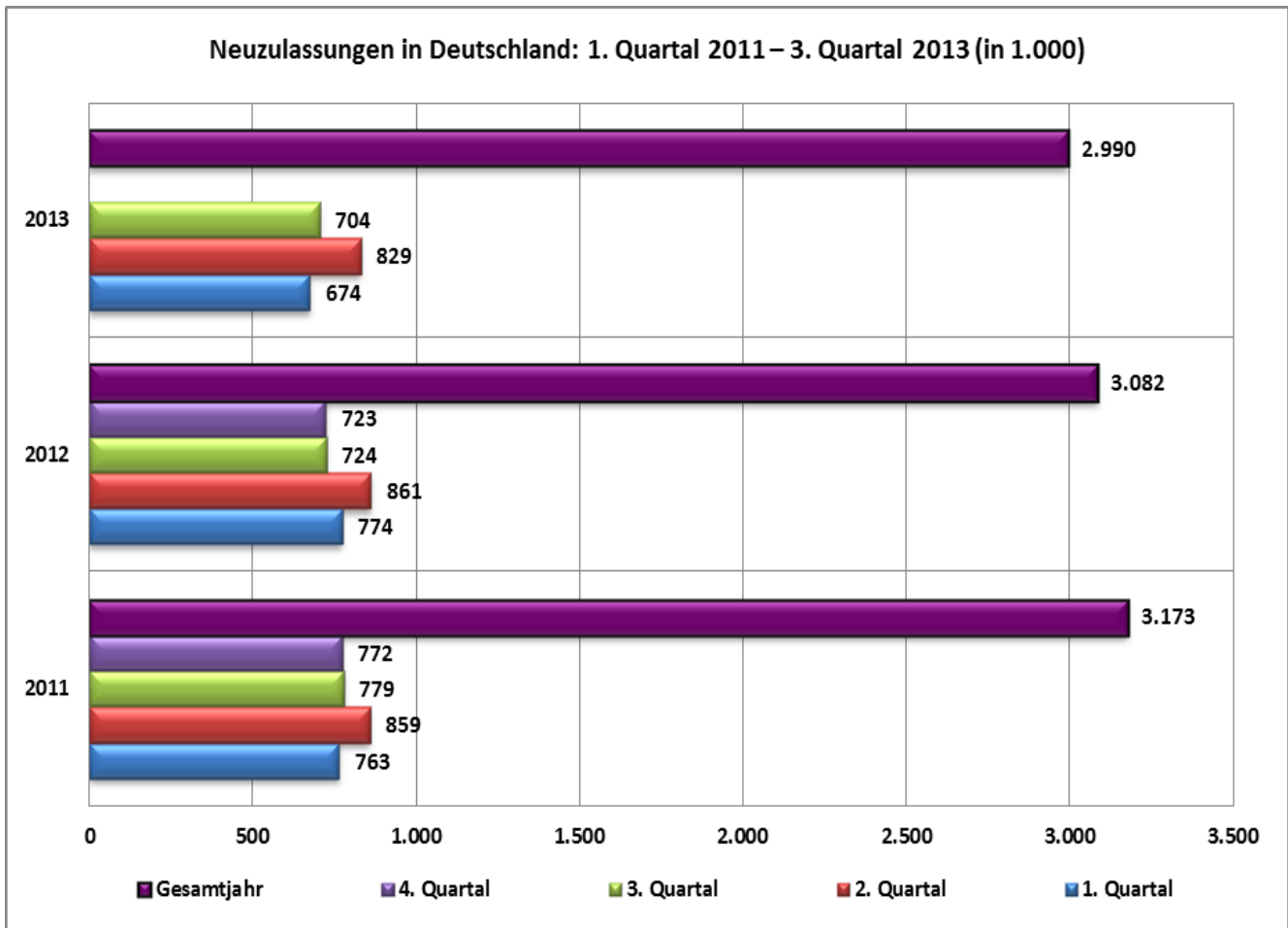
- Private und gewerbliche Nachfrage weiter rückläufig

CAMA-Rückblick auf das 1. Halbjahr 2013

Der deutsche Automobilmarkt entwickelte sich im 1. Halbjahr 2013 stark rückläufig. Mit annähernd 1,50 Mio. Fahrzeugen im 1. Halbjahr 2013 wurden rund 132.000 Autos weniger zugelassen als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres (-8,1 Prozent), im Vergleich zum 1. Halbjahr 2011 knapp 120.000 Fahrzeuge (-7,4 Prozent) weniger. Die private Nachfrage sank gegenüber dem 1. Halbjahr 2012 um 45.100 Fahrzeuge (-7,2 Prozent) auf 580.000 Fahrzeuge. Mit 923.000 Fahrzeugen lag die gewerbliche Nachfrage ebenfalls um 86.700 Fahrzeuge niedriger als im 1. Halbjahr 2012 (-8,6 Prozent). Auf die gewerblichen Kunden entfielen damit wieder etwa 62 Prozent des Gesamtmarktes.

CAMA-Prognose für das 3. Quartal 2013

Nach CAMA-Berechnungen wird sich der deutsche Automobilmarkt im dritten Quartal 2013 weiterhin negativ entwickeln. Annähernd 704.000 Fahrzeuge bedeuten einen Rückgang der Neuzulassungen im Vergleich zum dritten Quartal 2011 um etwa 75.000 Fahrzeuge (-9,6 Prozent) und gegenüber dem dritten Quartal 2012 um etwa 20.000 Fahrzeuge (-2,8 Prozent).



Quelle: CAMA (2013)

Gründe für die rückläufige Entwicklung im 3. Quartal 2013

Die rückläufige Entwicklung im dritten Quartal 2013 geht auf die schwache private und gewerbliche Nachfrage zurück. Trotz der stabilen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, rückläufigen Verbraucherpreisen und spürbaren Lohnerhöhungen werden die privaten Konsumausgaben kaum ansteigen. Die Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung und der Anstieg der Sparquote beeinträchtigen die Pkw-Nachfrage. Geringe Neuwagenrabatte und wieder leicht steigende Rohöl- und Energiekosten zum Quartalsende werden die Bereitschaft zu größeren Anschaffungen im dritten Quartal 2013 zusätzlich dämpfen. Zusammen mit den urlaubsbedingten Anschaffungsverschiebungen wird die private Nachfrage im dritten Quartal 2013 abnehmen. Die Neuzulassungen (275.000 Fahrzeuge) werden um etwa 44.500 Fahrzeuge niedriger liegen (-14,0 Prozent) als im 3. Quartal 2011 und um etwa 5.100 Fahrzeuge niedriger (-1,8 Prozent) als im 3. Quartal 2012. Die gewerblichen Fahrzeugzulassungen werden rückläufige private Zulassungen nicht ausgleichen können. Das BIP wird im dritten Quartal um etwa 0,9 Prozent zunehmen. Die

Wachstumsimpulse (leicht steigende Rohstoffpreise, unsicheres Geschäfts- und Investitionsklima, nur leicht steigende Auftragseingänge) sind mithin sehr gering. Die gewerblichen Zulassungen werden gegenüber dem dritten Quartal 2011 um etwa 30.400 Fahrzeuge (-6,6 Prozent) und gegenüber dem dritten Quartal 2012 um rund 15.200 Fahrzeuge (-3,4 Prozent) niedriger ausfallen.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2013

Die rückläufige Entwicklung der Neuzulassungen wird sich nach CAMA-Berechnungen auch im vierten Quartal 2013 fortsetzen. Positive Wachstumsimpulse auf den deutschen Automobilmarkt sind im vierten Quartal aufgrund der konjunkturellen Risiken und der Eintrübung weiterer volkswirtschaftlicher Rahmenindikatoren kaum zu erwarten. Aufgrund dieser negativen Vorgaben erwarten wir im vierten Quartal 2013 einen weiteren Rückgang der Neuzulassungen. Unsere Gesamtjahresprognose vom Dezember 2012 (vgl. CAMA-Outlook 2012) in Höhe von 2,99 Mio. Fahrzeugen bleibt unverändert: Die Neuzulassungen werden gegenüber 2012 um etwa 110.000 Fahrzeuge (-3,5 Prozent) zurückgehen.

Haben Sie Anmerkungen zu dieser Quartalsprognose?

info@cama-automotive.de – wir antworten umgehend